



euPrevent-Projektlinie Infektionskrankheiten

Zweites Qualitätssiegel für Krankenhäuser

07.03.2012 im Ballsaal der Stadt Aachen:

EUPREVENT | EMR

Pat Hygien

Das Euregio-

Mari Gottfried

die Bedingungen für das Qualitätseuregionalen Netzwerkes euPrevent Nachweis erbracht, dass die Anforderungen des oben genannten Siegels erfüllt werden.

Gültigkeitsdauer: 01.01.2012 - 30.06.2014

Euregio Maas-Rhein, den 07.03.2012

Dr. med. K. H. Feldhoff
Dr. med. K. H. Feldhoff
Vorstandsvorsitzender
euPrevent | EMR
Projektleiter euPrevent MRSA

Univ.- Prof. Dr. W. Dott
Univ.- Prof. Dr. W. Dott
Universitätsklinikum Aachen
Leiter workpackage 2
euPrevent MRSA

ZERTIFIKAT

Die Bedingungen für das Qualitätseuregionalen Netzwerkes euPrevent Nachweis erbracht, dass die Anforderungen des oben genannten Siegels erfüllt werden.

Gültigkeitsdauer: 01.01.2012 - 30.06.2014

Euregio Maas-Rhein, den 07.03.2012

Dr. med. K. H. Feldhoff
Dr. med. K. H. Feldhoff
Vorstandsvorsitzender
euPrevent | EMR
Projektleiter euPrevent MRSA

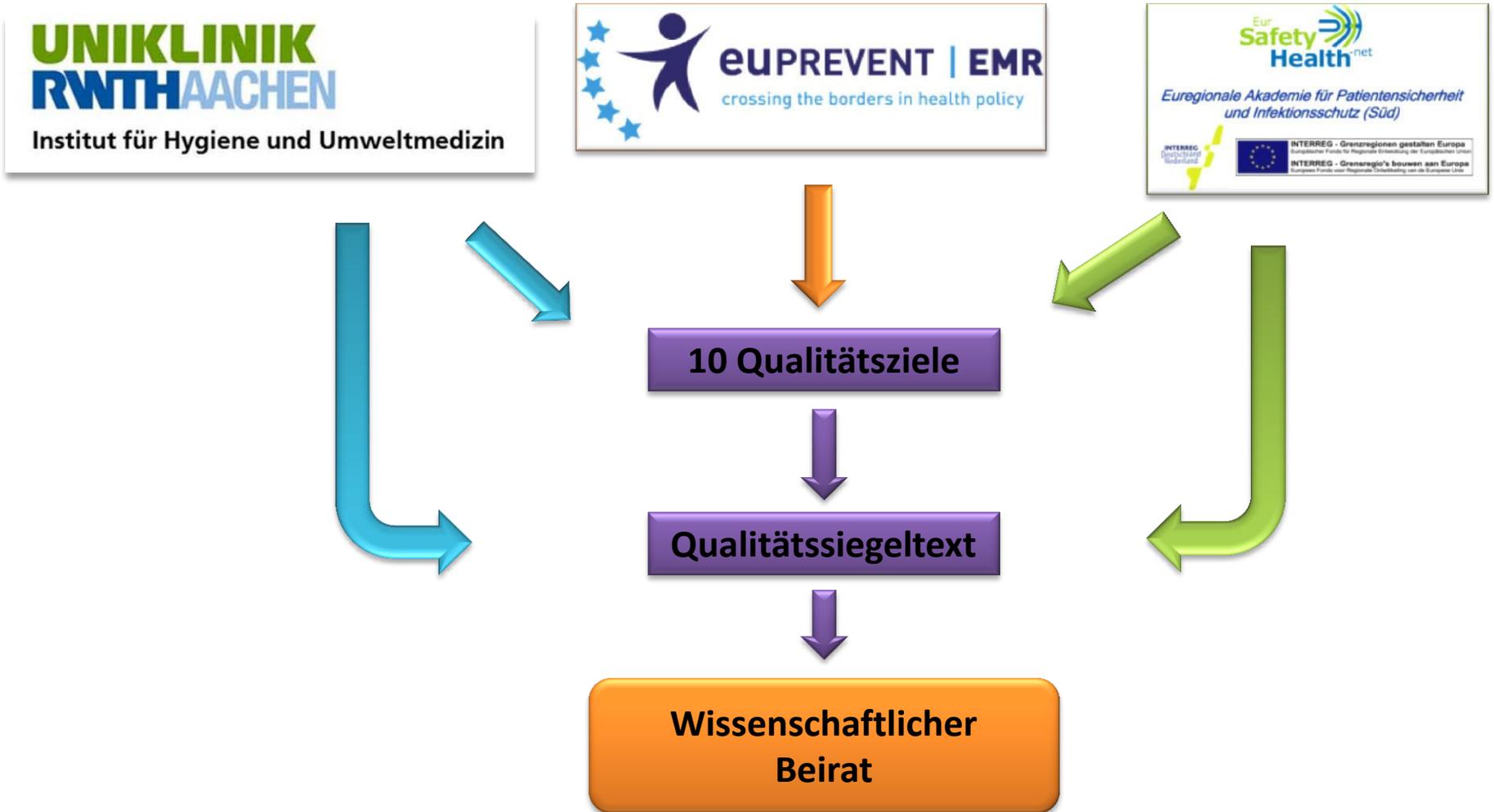
Univ.- Prof. Dr. W. Dott
Univ.- Prof. Dr. W. Dott
Universitätsklinikum Aachen
Leiter workpackage 2
euPrevent MRSA

ZEGEL SIEGEL LABEL

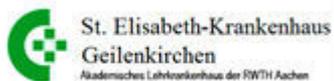
www.euprevent.eu



Entstehung des zweiten Krankenhaussiegels



Teilnehmende Krankenhäuser



Eifelklinik
St. Brigida
Simmerath



<http://nrw.dgb.de>



Formale Kriterien

Das zweite Qualitätssiegel der Stiftung euPrevent-EMR wird für **drei Jahre** (vom 01.07.2014 bis 30.06.2017) verliehen.

Das Qualitätssiegel kann auf Antrag nach erneuter Überprüfung verlängert werden.

Es wurden **10 Qualitätsziele** definiert. Die Gesamtpunktzahl beträgt **42 Qualitätspunkte** (QP).

Punktevergabe:

Für jedes Qualitätsziel werden zwischen **2 und 8 QP** vergeben.

Falls nicht anders angegeben, muss mindestens 1 QP für jedes QZ erreicht werden.

Zur Erlangung des Qualitätssiegels müssen **mindestens 50%** der Gesamtpunkte (d.h. 21 QP) erreicht werden.

Qualitätsziele:

QZ	Beschreibung	Maximale QP
1	Netzwerkarbeit und Wissensmanagement	6 QP
2	Surveillance epidemiologischer Daten	5 QP
3	Patientensicherheit durch Standardhygiene	6 QP
4	Hygieneempfehlung MRSA	2 QP
5	Hygieneempfehlung MRGN	2 QP
6	Erregerspezifische Hygienemaßnahmen	2 QP
7	Ausbruchsmanagement	2 QP
8	Patientensicherheit durch Patienteninformation	4 QP
9	Implementierung eines Antibiotikamanagements	7 QP
10	Strukturqualität und innerbetriebliches Wissensmanagement	6 QP
Gesamtpunktzahl:		42 QP

1. Qualitätsziel: Netzwerkarbeit und Wissensmanagement

**1. Qualitätssiegel, QZ 1:
Teilnahme an den euPrevent
MRSA Qualitätsverbund-
veranstaltungen**



**1. Qualitätssiegel, QZ 3:
Runder Tisch Gesundheitsämter
– Teilnahme am kommunalen
Netzwerk MRSA/MRE**



**2. Qualitätssiegel,
QZ 1:
Netzwerkarbeit
und Wissens-
management**

2. Qualitätsziel: Surveillance epidemiologischer Daten



3. Qualitätsziel: Patientensicherheit durch Standardhygiene

1. Qualitätssiegel, QZ 6:
Umsetzung nationaler
Hygieneempfehlungen



1. Qualitätssiegel, QZ 8:
Qualitätsmaßnahmen
„Händehygiene“



2. Qualitätssiegel,
QZ 3:
Patientensicherheit
durch
Standardhygiene

4. Qualitätsziel: Hygieneempfehlung MRSA

**1. Qualitätssiegel, QZ 6:
Umsetzung nationaler
Hygieneempfehlungen**



**2. Qualitätssiegel, QZ 4:
Hygieneempfehlung MRSA**



Zielsetzung:

**Bewertung der Umsetzung von
Empfehlungen zur MRSA-
Prävention des RKI oder
nationaler Empfehlungen bzgl.
Isolationsmaßnahmen etc.**



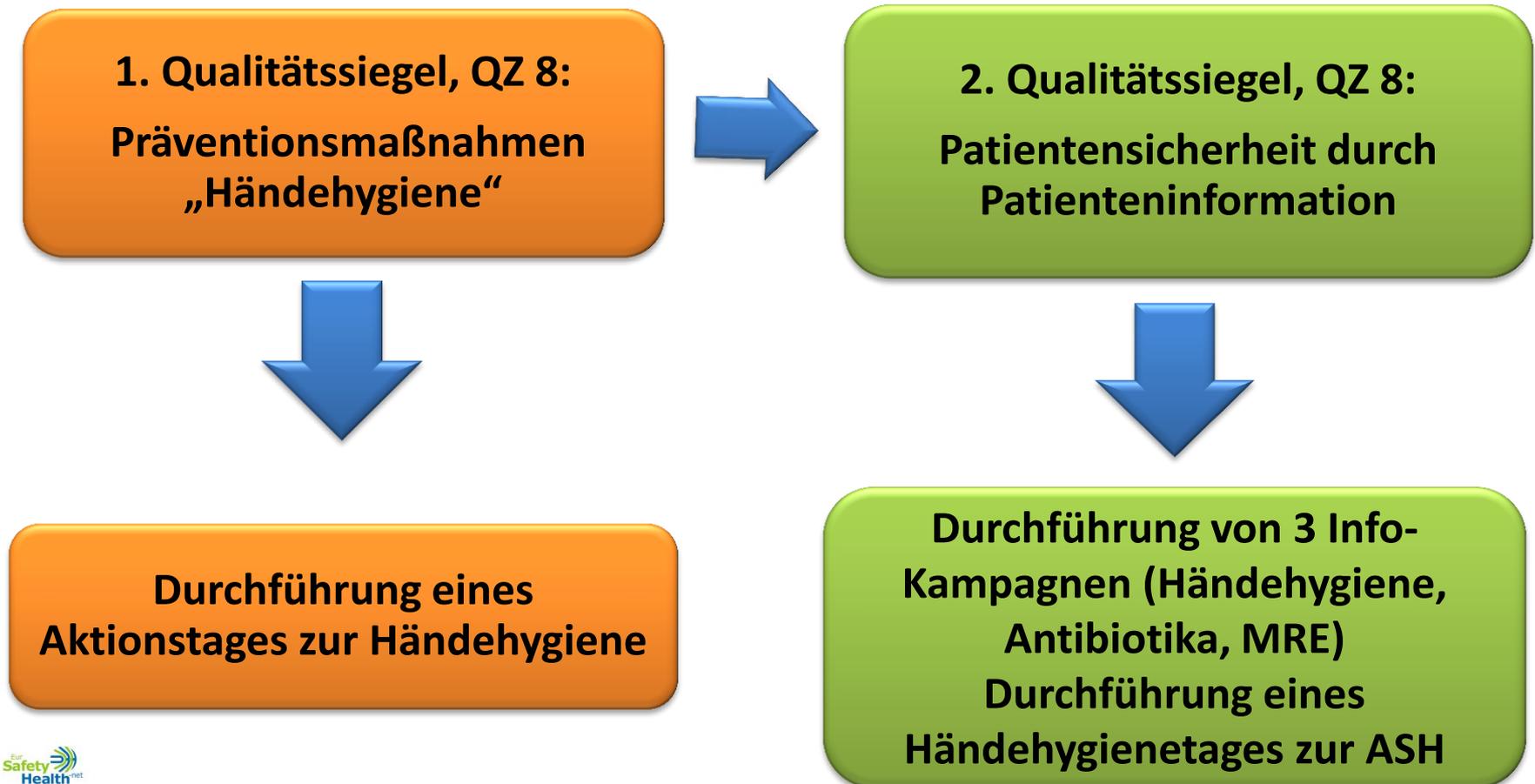
Zielsetzung:

**Prävention und Bekämpfung von
MRSA**

- ***QZ5: Hygieneempfehlung multiresistente gramnegative Erreger***
- ***QZ6: Erregerspezifische Hygienemaßnahmen***
- ***QZ7: Ausbruchsmanagement***

→ ***Neue Schwerpunkte***

8. Qualitätsziel: Patientensicherheit durch Patienteninformation

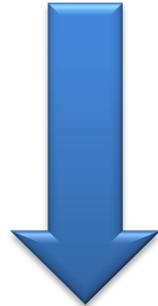


9. Qualitätsziel: Implementierung eines Antibiotikamanagements

**1. Qualitätssiegel, QZ 9:
Implementierung eines
Antibiotikamanagements**



**2. Qualitätssiegel, QZ 9:
Implementierung eines
Antibiotikamanagements**



- 1) Vorlage der Resistenzstatistik
- 2) Berechnung der DDD
- 3) Erstellen von Therapieleitlinien für die wichtigsten Indikationen
- 4) Präsentation



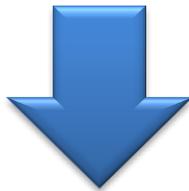
- 1) Vorlage der Resistenzstatistik
- 2) Berechnung der DDD für mind. 3 Antibiotikagruppen
- 3) Erstellen von Therapieleitlinien, mind. für folgende Indikationen:
 - Sepsis (ambulant/nosokomial)
 - Pneumonie (ambulant/nosokomial)
 - HWI (ambulant/nosokomial)
 - Haut- und Weichteilinfektionen
- 4) Präsentation

10. Qualitätsziel: Strukturqualität und innerbetriebliches Wissensmanagement

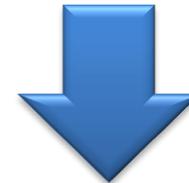
**1. Qualitätssiegel, QZ 10:
Sicherstellung der
Strukturqualität**



**2. Qualitätssiegel, QZ 10:
Strukturqualität und
innerbetriebliches
Wissensmanagement**



**Sicherung der notwendigen personellen
und organisatorischen Voraussetzungen
für eine effektive Infektionsprävention
im Krankenhaus**



**Sicherung der notwendigen personellen
und organisatorischen Voraussetzungen
für eine effektive Infektionsprävention
im Krankenhaus mit ausreichend
geschulten Mitarbeitern und
Aktualisierung der Wissensbestände der
MitarbeiterInnen der Einrichtung**

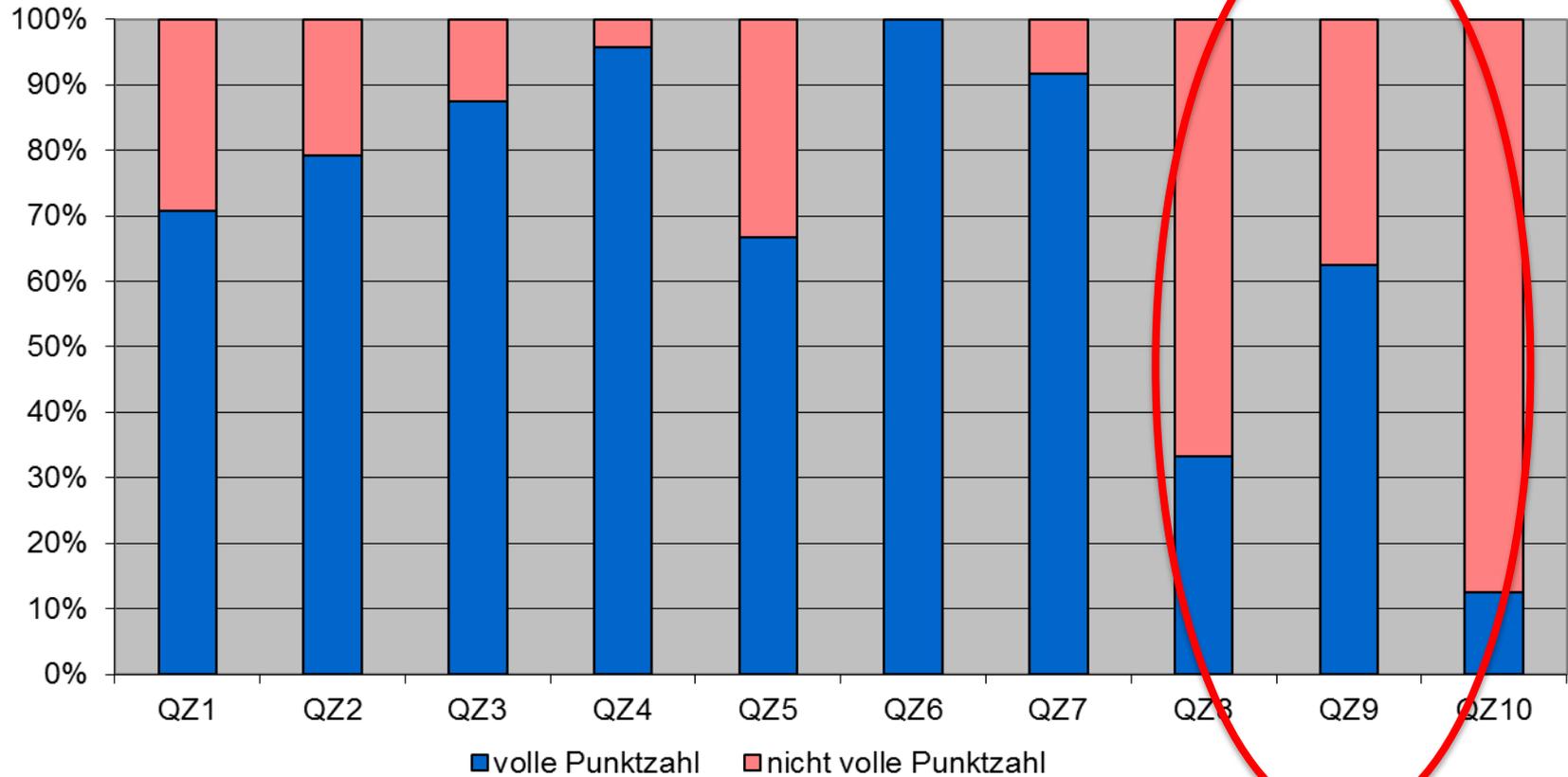
Ergebnisse der Auditierungen

- **Teilnehmer: 19 Krankenhäuser der Kreise Heinsberg, Euskirchen und Düren, der Städteregion Aachen und des Landkreises Vulkaneifel**
- **Durchschnittliche Gesamtpunktzahl: 40 QP (88%)**
- **Punkteverteilung: 36 - 42**

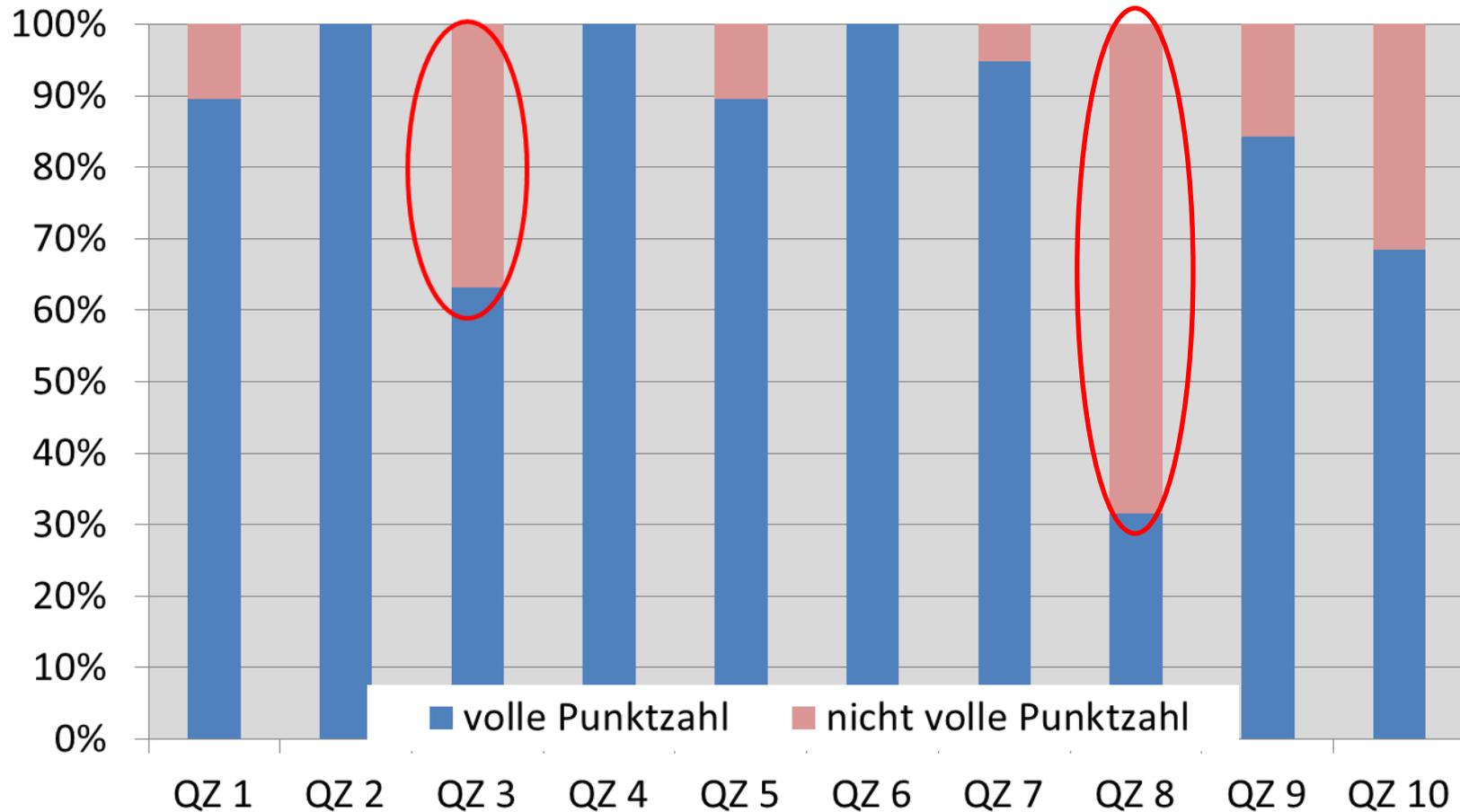
Durchschnittliche Punkteverteilung in den einzelnen Qualitätszielen 2014

QZ	Beschreibung	
1	Netzwerkarbeit und Wissensmanagement	5,7/6
2	Surveillance epidemiologischer Daten	5 /5
3	Patientensicherheit durch Standardhygiene	5,6 /6
4	Hygieneempfehlung MRSA	2/2
5	Hygieneempfehlung MRGN	1,9 /2
6	Erregerspezifische Hygienemaßnahmen	2 /2
7	Ausbruchsmanagement	1,9 /2
8	Patientensicherheit durch Patienteninfo	3,1 /4
9	Implementierung eines Antibiotikamanagements	6,9 /7
10	Strukturqualität uns innerbetr. Wissensmanagement	5,5 /6
GESAMT		40 /42

Ergebnisse der Auditierung 2012: Volle Punktzahl erreicht

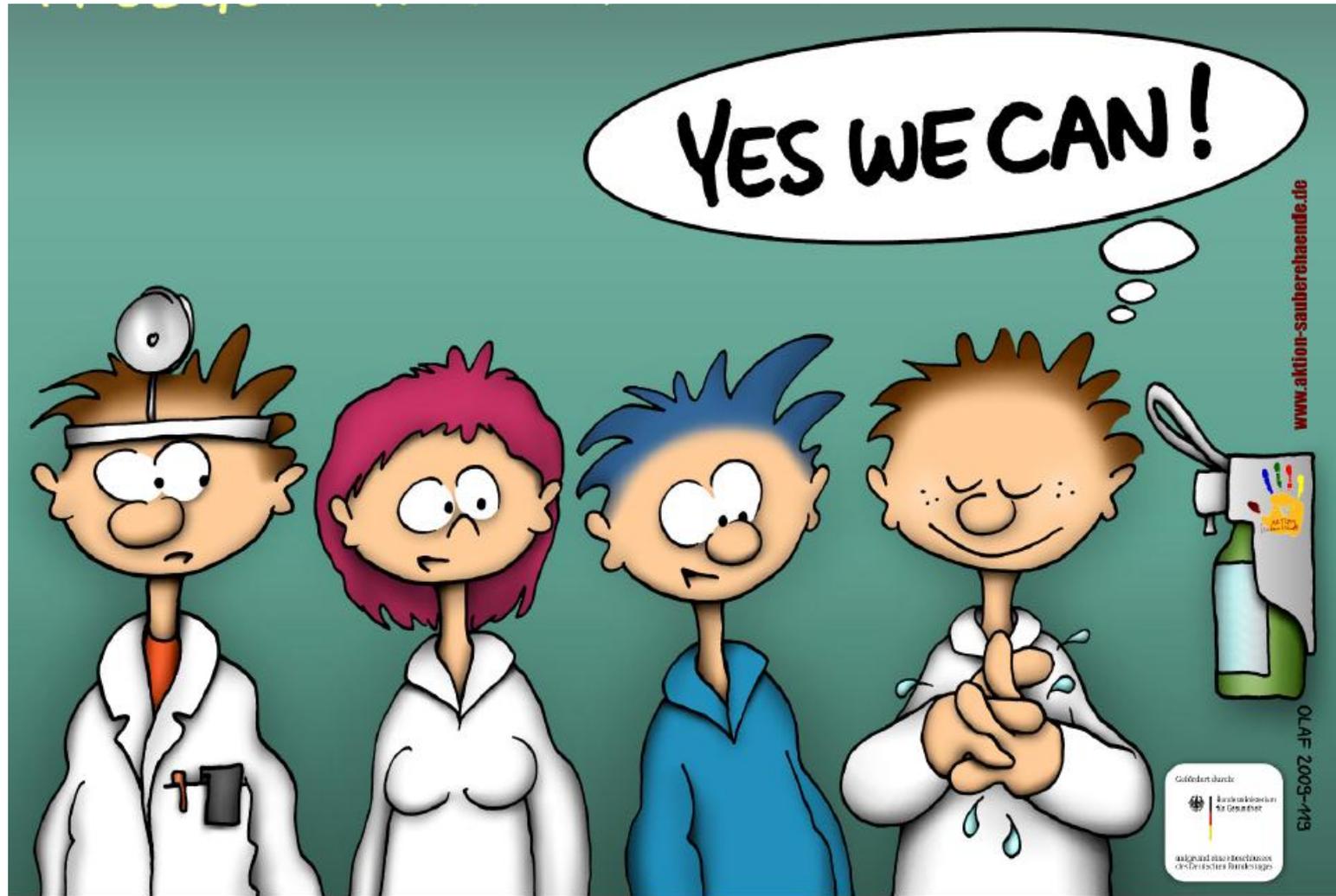


Ergebnisse der Auditierungen 2014: Volle Punktzahl erreicht



Zusammenfassung

- Hohe Beteiligung der Krankenhäuser auch nach der Projektlaufzeit
- Volle Punktzahlen bei strukturellen Voraussetzungen wie Surveillance oder Hygienepläne
- Verbesserungen beim Antibiotikamanagement und der Strukturqualität bereits erreicht
- Stärkung der Standardhygiene und des innerbetrieblichen Wissenstransfers



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

